



Predigtreihe – JESUS

Die Fastenzeit hat begonnen. Wir wollen dieses Jahr besonders auf Jesu Weg ans Kreuz schauen. In der Karwoche wollen wir als Gemeinde fasten und Gott nahe kommen.

Was möchtest du in der Karwoche fasten?

Auf was möchtest du verzichten, um wieder Hunger auf Gott zu bekommen?

Ankommen

Erzählt euch gegenseitig, wie ihr als Kind Palmsonntag erlebt habt.

Warming up

Tauscht euch aus:

Wo wünschst Du dir gerade Wachstum?

Welche Charaktereigenschaft nervt dich an dir selber?

Predigttext

Lest Markus 11, 1-18

Kerngedanken zur Predigt

1) Das Tor – König & Knecht

Kannst du Dir Jesus auf einem Fohlen vorstellen?

In Palmsonntag steckt die Spannung: König auf einem Esel – siehe Sacharja 9,9

Im AT entsteht die Spannung, dass ein KÖNIG kommen soll und dass es einen KNECHT gibt.

- In Jesus erfüllt sich diese Spannung!

Lest Offenbarung 5, 5-6 Löwe & Lamm

- Jesus ist Beides: Herrlichkeit & Demut / Reich & Arm
- Diese Balance bringt Balance in mein Leben!

2) Der Tempel – Löwe & Lamm

Jesus bleibt nicht am Tor stehen – er will in den Tempel

Dort im „Vorhof der Heiden“ findet er den Markplatz und die Wechselstube!

Dort wo die Heiden zu Gott finden sollen, gibt es große Betriebsamkeit (255.000 Lämmer pro Woche)

Jesus reagiert und wird zum Anwalt der Heiden!

Das bringt ihm sein Todesurteil

Die Priester sind schockiert:

- a) Weil er nicht den Tempel reinigt, sondern Platz schafft für die Heiden /uns
- b) Weil er den Opferkult abschafft

Nachdem wir aus dem Paradies geflogen sind bewachen Engel mit flammendem Schwert den Eingang – das Böse, schuldige, darf nicht zurück zum Baum des Lebens!

Wer ins Heiligtum will, muss an dem Flammenden Schwert vorbei!

Wer überlebt das? Niemand!

Selbst die Übergangslösung mit Tempel und Opfern bleibt bruchstückhaft

Wird Gott das Opfer annehmen?

Bin ich gut genug? Schaffe ich es? Bin ich wertvoll?

Dann kommt der Löwe und wird zum Lamm – er geht unter das Schwert!

- Damit wird der Weg frei!

3) Der Baum – Blätter & Frucht

Es bleibt die komische Geschichte von dem Feigenbaum – was hat es damit auf sich?

Im Frühjahr gibt es viele Blätter und keine Frucht – aber erste essbare Fruchtknoten!

Ein Baum, der nur Blätter hat aber nicht erste kleine Früchte ich krank und wird keine Frucht bringen!

- Jesus stellt fest und verflucht nicht!

Der Feigenbaum wird zur Mahnung: es gibt fromme Betriebsamkeit im Tempel, ohne Frucht!

Es gibt fromme Aktion, aber keiner betet!

Darf Jesus in deinen Vorhof, um dort aufzuräumen?

Darf Jesus bis ins Herz und Frucht schenken?

Erleben Menschen in deinem Umfeld, dass das Evangelium in Dir fruchtbar wird und sich dein Herz / Charakter verändert?

Wir schaffen es nicht allein – aus Angst vor dem Schwert!

Nur das Evangelium hat die Kraft uns frei zu machen und dein Vorhofflimmern zur Ruhe zu bringen!

Austausch zum Thema

Oben sind Fragen schon zum Teil eingebaut.

Welcher Gedanke bleibt Dir besonders hängen? Warum?

Welcher Abschnitt ist dir am wichtigsten? Warum?

Exkurs

Lest Jesu Ausruf im Vorhof im Zusammenhang:

Jesaja 56,7 & Jeremia 7,11

Übung

Zeichne auf ein Blatt einen Löwen und ein Lamm (oder druck es dir aus dem Internet aus)

Schreibe Eigenschaften und Vergleiche für Jesus in die „Tiere“.

Was liegt Dir näher? Welche Seite ist Dir eher fremd?

Aktionsschritte

Welche Charaktereigenschaft soll geheiligt werden?

Wo möchte ich für Frucht beten?